

Panathlon-Zuwachs



Motiviert: Panathlon-Vorstand mit Erwin Raimann, Robert Liniger, Anita Rüeger, Peter Kern, Barbara Sigg und Patrick Meier (v.l.)

Der Vorstand des Winterthurer Panathlon-Sport-Serviceclubs hat Zuwachs erhalten! An der kürzlichen Generalversammlung wurde der ehemalige Eiskunstläufer **Patrick Meier** in den Vorstand gewählt und gleich mit dem Amt des Vizepräsidenten betraut. Zu den ersten Gratulanten zu dieser Wahl zählte der an der GV präsente oberste Schweizer Panathlet, Gouverneur **Urs Baumgartner**: «Patrick ist wahrscheinlich der jüngste Panathlon-Vize in der Schweiz. Ich wünsche ihm viel Glück und Freude in diesem Amt.» Das Club-Präsidium wechselt im Zweijahres-Turnus. Derzeitiger Präsident ist Ex-Radball-Weltmeister **Peter Kern**. Zu seiner Vorstand-Crew gehören neben dem neu gewählten Patrick

Meier auch **Barbara Sigg**, **Robert Liniger**, **Erwin Raimann** und Past-Präsidentin **Anita Rüeger**. Der Panathlon-Club Winterthur organisiert zusammen mit dem Stadtrat die Winterthurer SportlerInnen-Ehrung, bei der alle Medaillengewinner des letzten Jahres in der Elite- und höchsten Junioren-Kategorie ausgezeichnet werden. Geehrt werden ausserdem Persönlichkeiten, die sich um die Sportförderung in Winterthur verdient gemacht haben. Die öffentliche Auszeichnungsfeier in der Alten Kaserne findet am Donnerstag, 25. Februar, statt. Seit wenigen Tagen hat der Panathlon-Club auch eine eigene Internet-Homepage. Diese finden Sie unter www.winterthur.panathlon.ch.

Geschenkboutique-Jubiläum



Eifach s'Zäni: Andrea Jaeger (links) mit dem Geschenkboutique-Team

Freude herrscht bei Ladenleiterin **Andrea Jaeger** und ihrem Team von der Brühlgut-Geschenkboutique «s'Zäni» am Oberen Graben 10 in Winterthur! In diesem Monat wir das 10-jährige Bestehen gefeiert. Wie schnell doch die Zeit vergeht. «Eifach s'Zäni!», meint die motivierte Crew, die an diesem Standort jetzt seit einem Jahrzehnt hübsche, trendige Accessoires, Kunstobjekte, Geschenkartikel und Lebensmittel aus sozialen Werkstätten und Ateliers anbietet. Das Ladenteam umfasst fünf Personen. Drei davon haben einen geschützten Arbeitsplatz. Unter der Regie der Ladenleiterin können hier auch Menschen mit einer schwereren Beeinträchtigung La-

denluft schnuppern und die Kundschaft kennen lernen. Das Arbeiten im «s'Zäni» bietet diesen Menschen wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kunden und Produkten, aber auch mit Geld. Die Winterthurer Brühlgut-Stiftung setzt sich für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in die Gesellschaft ein. Dazu eignen sich die verschiedenen Veranstaltungen der Stiftung und die öffentlich zugänglichen Orte wie das Wyden-Café in Wülflingen, das Restaurant Neumarkt oder eben die Geschenkboutique «s'Zäni» ausgezeichnet. Alle diese Orte bieten neben Lern- und Arbeitsplätzen Raum für Begegnungen aller Art. Internet-Infos unter: www.bruehlgut.ch.

Unihockey-Sportfest

Das Unihockey-Heimspiel des HC Rychenberg gegen die Alligatoren aus dem bündnerischen Malans soll ein Sportfest werden! Dies war das erklärte Ziel von Clubpräsident **Willy Albrecht** und seiner Crew. Sie sollten Recht behalten! Um dem erwarteten Zuschaueraufmarsch gerecht zu werden, wurde die Partie statt in der Sporthalle Oberseen in der Eulachhalle ausgetragen. Der Aufwand hat sich ge-



Hofften auf HCR-Sieg: Willy Albrecht, Pearl Pedernana und Ulrich Knopp (v.l.)

lohnt. Gegen tausend ZuschauerInnen waren in der Halle und sorgten mächtig für Stimmung. Dazu beigetragen haben auch die bereits zum vorgängigen Apéro geladenen, von Stadtpräsident **Ernst Wohlwend** angeführten, promi-



Christian Kuhn

schreibt über Leute von heute

leute@winterthurer-zeitung.ch

zenten Gäste. Wie viele HCR-Fans trug auch Sport-Stadträtin **Pearl Pedernana** den gelb-schwarz-roten Fanschal um den Hals. Sportlich interessiert zeigten sich im Publikum auch die Stadtratskandidaten **Daniel Oswald**, **Stefan Fritschi** und **Michael Zeugin** sowie CVP-Fraktionschefin **Ursula Bründler**, FDP-Parteipräsident **Dieter Kläy** oder die 2. Vizepräsidentin des Grossen Gemeinderates, **Dominique Schraft**. Lautstarke Unterstützung für das HCR-

der Promotor des Sport-Leistungszentrums auf dem Deutweg-Areal, **Ulrich Knopp**. Die Meisterschaftspartie endete mit einem minutenlangen Penalty-Krimi. Schade, dass die Winterthurer schliesslich mit einer 4:5-Niederlage vom Platz mussten. An der Unterstützung der lokalen Fans hat es diesmal bestimmt nicht gefehlt. Unihockey-Stimmungsbilder zeigen wir auch in unserem Bilderbogen. Unihockey-Infos gibt es im Internet unter: www.hcrychenberg.ch.

Blaue Männer

Die Blue Man Group ist im Zürcher Theater 11 erfolgreich zu ihrem Schweizer Gastspiel gestartet. Die Show-Gastgeber der Freddy Burger-Management-Gruppe hatten an jedes Detail gedacht. Statt des sonst üblichen roten Teppichs wurde diesmal für die prominenten Premieren-Gäste ein blauer Teppich ausgerollt. Darüber schritt auch Künstler-Multitalent **David Dimitri** mit seiner Gattin **Christine Maier** und seinen Kindern **Naomi** und **Robin**. Die



Erlebte das blaue Wunder: Paul Burkhalter

blaue Show mit packenden, modernen Rhythmen, verblüffenden Lichteffekten und einer Mischung aus Perkussion, Comedy, Kunst und Wissenschaft genossen auch Ex-Arena-Dompteur und Natio-

nalrat **Filippo Leutenegger**, Bandleader **Pepe Lienhard**, Art on Ice-Erfinder **Oliver Höner**, Ex-Miss Schweiz **Christa Rigozzi**, **Toni Vescoli**, Filmemacher **Rolf Lyssy** und zahlreiche ehemalige Mis-

ter Schweiz-Schönheitskönige. Auch der Direktor von **Viktor Giacobbos** Casinoteater, **Paul Burkhalter**, wollte sich das blaue Wunder der drei kahlköpfigen blauen Gestalten mit ihrer einzigartigen Show-Vision nicht entgehen lassen. «Ein tolles Spektakel», meinte Burkhalter nach der Premiere zum Reporter der «Winterthurer Zeitung». Die Show ist 1987 in New York entstanden. Seit bald zehn Jahren ist die blaue Truppe jetzt in wechselnden Formationen auf Tournee rund um

den Globus. Wegen der grossen Ticket-Nachfrage wurde das Blue Man Group-Gastspiel in Zürich bereits jetzt bis Ende März verlängert. Internet-Infos unter: www.bluemangroup.ch.

Bibelübersetzung

Nur wer die Bibel in seiner Sprache lesen kann, versteht auch ihre Botschaften! Diese Überzeugung vertritt die Organisation Wycliff. Ihre ExponentInnen wollen die ganze Welt mit der Schrift vertraut machen. Auf Initiative von Kiwanis-Mitglied **Max Meili** referierte die Sprachforscherin, Bibelübersetzerin und Kämpferin für die Alphabetisierung, **Bettina Gottschlich**, am Interclub-Meeting der Lions-Clubs Kyburg und Pfäffikersee, Rotary und Kiwanis Illnau-Effretikon. Seit mehr als zwei Jahrzehnten führt sie ein entbehrungsreiches Leben für die Alphabetisierung in Schwarzafrika. Ihre Unterkunft im Kongo ist einfach und bescheiden, die Versorgung mit Lebensmitteln und Alltagsgütern zum Teil ext-



Engagiert: Bettina Gottschlich (Mitte) mit Ariane Egli und Max Meili

rem schwierig. Dafür sind die Menschen herzlich. Die Herzen dieser Menschen will Wycliff erreichen. Die Organisation hat die ambitionöse Vision, bis zum Jahr 2025 in jeder Sprache, die noch eine Bibelübersetzung braucht, die Übersetzungsarbeit mindestens zu star-

ten. 15 bis 20 Jahre dauert es, bis eine Bibel in eine der Eingeborenen-Sprachen übersetzt ist. Eine gewaltige Arbeit! Wycliff ist mit über 6000 Mitarbeitenden aus sechzig Ländern das grösste Missionswerk weltweit und arbeitet derzeit an knapp 1400 Sprachprojekten. Die Arbeit vor Ort erfolgt in Zusammenarbeit mit einheimischen Kirchen und lokalen Organisationen. Bettina Gottschlich erntete für ihre Ausführungen und ihr Engagement viel Applaus. Zum Dank überreichte ihr **Ariane Egli** einen Check vom Lions-Club Pfäffikon und die Mitglieder der anderen Service-Clubs zückten spontan das Portemonnaie für eine generöse Gabe. Internet-Infos zum Missionswerk: www.wycliff.de.